

13. Juli 2011

## PRESSEMITTEILUNG

### STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONS-KASSEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: ERSTES QUARTAL 2011

Ende März 2011 waren die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet insgesamt 60 Mrd € höher als im Dezember 2010. Im selben Zeitraum stiegen die versicherungstechnischen Rückstellungen, die wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen, unter anderem aufgrund positiver transaktionsbedingter Veränderungen von 5 893 Mrd € auf 5 975 Mrd €.

#### Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände				Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen <sup>1</sup>
	2010					
	Q2	Q3	Q4	2011 Q1		
Finanzaktiva insgesamt	6 737	6 903	6 815	6 875	-	
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	5 733	5 829	5 893	5 975	101	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 284	3 343	3 380	3 412	39	
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	1 583	1 624	1 652	1 675	34	
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	866	862	861	888	28	

<sup>1</sup> Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

<sup>2</sup> Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionskassen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 39 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende März 2011 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 23 % der Finanzanlagen insgesamt beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten schließlich 12 % der gesamten Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im ersten Quartal 2011 um 39 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 34 Mrd €, und die **Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** nahmen um 28 Mrd € zu.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so beliefen sich die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** im März 2011 insgesamt auf 5 500 Mrd €, was 80 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionskassen** betragen insgesamt 1 375 Mrd € und hatten damit einen Anteil von 20 % am Gesamtvermögen des Sektors.

#### Anmerkungen:

- Aktuelle Angaben zu den Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen stehen im Statistical Data Warehouse der EZB zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zu den jüngsten Daten über diesen Sektor sowie Erläuterungen hierzu können auf der Website der EZB unter „Statistics“, „Euro area insurance corporation and pension fund statistics“ ([www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html)) abgerufen werden.
- Die Angaben beziehen sich auf die jeweilige Zusammensetzung des Euro-Währungsgebiets, d. h. auf die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro im Referenzzeitraum der Statistik bereits eingeführt hatten. Die Bestandsdaten umfassen die Slowakei ab März 2009 und Estland ab März 2011.

**Europäische Zentralbank**  
Direktion Kommunikation  
Abteilung Presse und Information  
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404  
Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)  
**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet**

 (in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums <sup>1)</sup>)

	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	2011 Q1
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	6 737	6 903	6 815	6 875
<b>Bargeld und Einlagen</b>	787	784	776	779
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	753	749	739	739
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	32	34	35	38
<b>Kredite</b>	492	500	503	506
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	454	464	470	472
<i>MFIs</i>	18	24	18	17
<i>Öffentliche Haushalte</i>	131	132	133	135
<i>Sonstige Finanzintermediäre</i>	35	37	47	45
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen</i>	91	92	93	97
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	48	47	48	46
<i>Private Haushalte</i>	131	132	131	132
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	37	36	33	35
<b>Wertpapiere ohne Aktien</b>	2 596	2 674	2 609	2 654
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 173	2 243	2 184	2 235
<i>MFIs</i>	575	586	582	607
<i>Öffentliche Haushalte</i>	1 195	1 244	1 211	1 205
<i>Sonstige Finanzintermediäre</i>	238	244	222	254
<i>Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen</i>	16	19	17	18
<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	148	151	151	150
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	423	431	425	419
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	794	811	829	830
<i>Börsennotierte Aktien</i>	343	361	371	368
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	29	33	28	28
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	451	450	458	462
<b>Investmentfondsanteile</b>	1 516	1 556	1 576	1 577
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	1 412	1 453	1 465	1 474
<b>Geldmarktfondsanteile</b>	85	84	75	72
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	78	77	69	66
<b>Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva</b>	271	273	270	278
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	233	234	234	240
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	196	221	177	180
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	149	149	150	151
<b>Passiva insgesamt</b>	6 651	6 765	6 803	6 918
<b>Entgegenommene Kredite</b>	294	311	278	297
<b>Wertpapiere ohne Aktien</b>	42	41	42	40
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	426	433	441	459
<i>Börsennotierte Aktien</i>	116	116	120	127
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	310	316	320	332
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	5 733	5 829	5 893	5 975
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 284	3 343	3 380	3 412
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	1 583	1 624	1 652	1 675
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle <sup>2)</sup></i>	866	862	861	888
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	157	152	148	147
<b>Reinvermögen <sup>3)</sup></b>	235	287	162	108

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

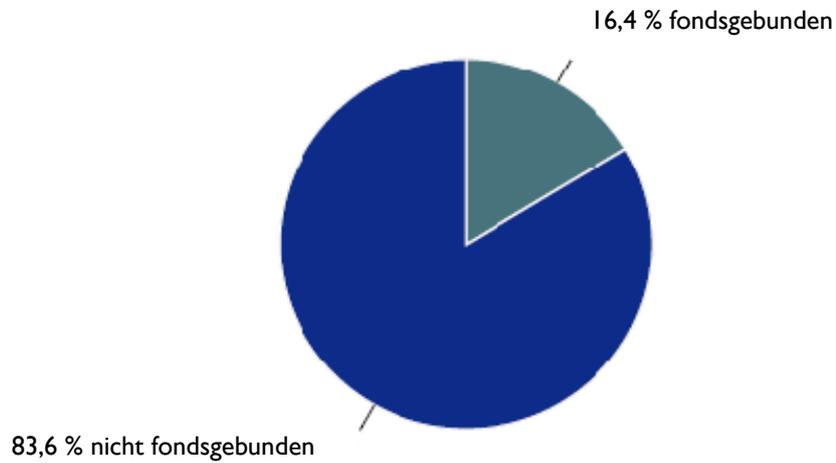
3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva.

**Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet**(in Mrd EUR; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums <sup>1)</sup>)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionskassen	
	2010 Q4	2011 Q1	2010 Q4	2011 Q1
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	5 462	5 500	1 353	1 375
Bargeld und Einlagen	584	580	192	198
Kredite	430	437	73	69
Wertpapiere ohne Aktien	2 319	2 352	290	301
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	679	685	150	144
Investmentfondsanteile	1 008	996	568	581
Geldmarktfondsanteile	69	67	6	5
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	245	252	26	26
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	135	136	41	43
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	113	113	37	38
<b>Passiva insgesamt</b>	5 440	5 531	1 363	1 386
Entgegengenommene Kredite	253	271	26	26
Wertpapiere ohne Aktien	42	40	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	435	452	6	6
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 380	3 412	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	379	377	1 273	1 298
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	860	886	2	2
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	124	127	25	21
<b>Reinvermögen</b>	136	81	27	26

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.

**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen: Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**  
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2010)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen: Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**  
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2010)

